

WFF 9.3.11

Mittwoch, 9. März 2011

Post-Damen in Steele gefordert

Tischtennis Verbandsliga

Obwohl der Gegner SG Steele Vorletzter ist, sehen sich die Tischtennis-Damen vom Post SV Castrop heute Abend (19.30 Uhr in Essen) nicht in der Favoritenrolle.

Die Gastgeberinnen rangieren im Moment auf einem Abstiegsrang, die Postdamen liegen im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Trotzdem will man beim Post SV nicht davon sprechen, dass man als Favorit in die Partie gehe. Das liegt auch daran, dass die Essener Damen nur einen Sieg brauchen, um den Abstiegsrang zu verlassen. Außerdem verfügen sie mit Stefanie Finkenbring über eine absolute Spitzenspielerinnen, die zu den besten Spielerinnen der Saison zählt. Die Essenerinnen dürften hochmotiviert in dieses Match gehen.

Deswegen rechnen die Post-Damen in Essen auf jeden Fall mit einer hart umkämpften Partie. Dabei könnte man auf Castroper Seite eventuell zum ersten Mal wieder mit Nicola Schuchardt antreten, es wäre der erste Einsatz in der Rückrunde für die Spitzenspielerinnen.



Nicola Schuchardt könnte wieder zum Einsatz kommen. Foto: Archiv

WFF 78.2.11

Gegen Gerthe bleibt nur der Ehrenpunkt

Tischtennis Verbandsliga

Verbandsliga 4, Damen: Post SV Castrop - TV Gerthe II 1:8. Keine Chance hatten die Damen des Post SV Castrop (5.) am Samstag gegen den Tabellendritten aus Bochum.

Zwar waren mehrere Partien heftig umkämpft, doch die „big points“ gingen fast durch die Bank an Gerthe. Wie z. B. das Anfangsdoppel sowie die Einzel von Margarethe Bursy und Julia Fisahn, die allesamt in der Verlängerung des fünften Satzes verloren wurden.

So blieb es beim Ehrenpunkt, den Tina Schlegel, die für die immer noch verletzte Nicola Schuchardt ans Spitzentischtennis rückte, zum 1:3-Zwischenstand einspielte.

In den nächsten Wochen wollen die Post-Damen gegen die Schlusslichter SG Steele und MJK Herten die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einfahren. **RS**

Verbandsliga, Gruppe 4:

Post-Damen: Tina Schlegel 1:1, Margarethe Bursy 0:2, Julia Fisahn 0:2, Petra Düssel 0:1. – Doppel: Schlegel/Fisahn 0:1, Düssel/Bursy 0:1.

Roland trifft auf Verfolger

Tischtennis: Landesliga / PSV empfängt Bergkamen-Rünthe

CASTROP-RAUXEL. In der

Tischtennis-Landesliga steht die DJK Roland Rauxel (4.) vor einem schweren Duell:

Beim TSC Eintracht Dortmund (5.) müssen sie beim direkten Verfolger ran, der nur einen Punkt Rückstand hat. Die Rauxeler haben einen Blick auf den zweiten Aufsteigerang geworfen. Den hat derzeit der TTC Bergkamen-Rünthe mit fünf Punkten Vorsprung inne. Nur mit einem Sieg können die Roländer den Anschluss zu den

Bergkamenem halten.

Für den weiterhin punktlosen Post SV bleibt die Lage hoffnungslos.

Genug Kräfte gesammelt?

Das „Schlusslicht“ empfängt Bergkamen-Rünthe, ausgerechnet eines der stärksten Teams der Liga. Der Vereinsvorsitzende, Heinz-Günter Hiller, hofft auf einen Ehrenpunkt: „Die Postler konnten in den letzten beiden Wochen Kräfte sammeln. Dies wird aber sicher nicht reichen, um

den Gast in Verlegenheit zu bringen.“

In der Bezirksklasse möchte Roland Rauxel 2 die Tabellenführung gegen den Letzten, SV Westfalia Somborn 2, verteidigen. Der Verfolger der Mannschaft aus Rauxel, RW Sipel (2.), kämpft gegen Somborn 1 (6.). TTC Westfalia Wattenscheid (3.) tritt beim TV Gerthe (8.) an. Beide Verfolger liegen nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer von der Bahnhofstraße. cap



Schlägt erstmals seit drei Jahren für das Rauxeler Landesliga-Team auf: Marc Langebein.

RN-Foto Archiv

RV 11.3.11

Postlerinnen gehen baden in Essen

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (5.) kassierten im vorgezogenen Verbandsliga-Spiel am Aschermittwoch eine 2:8-Niederlage beim Relegationskandidaten SG Steele (8.). „Die Damen sind in Essen etwas heftig unter die Räder gekommen“, teilte der

Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller mit. Erneut musste das Obercastroper Team auf die verletzte Spielerin am Spitzenbrett, Nicola Schuchardt, verzichten.



Ihre Vertreterin **Tina Schlegel** (Foto) musste sich in beiden Einzeln geschlagen geben. Im Doppel mit Julia Fisahn hatte sie zuvor einen Punkt für den PSV erkämpft. Über fünf Sätze hatten die heimischen Zetluloid-Artistinnen um den Zähler streiten müssen (11:6, 8:11, 11:3, 6:11, 11:8). In drei Runden bezwang Fisahn ihre erste Einzelgegnerin (11:6, 11:5, 12:10), musste sich dann aber der zweiten Rivalin mit 11:8, 10:12, 8:11, 13:11, 10:12 geschlagen geben. Derzeit trennen den PSV fünf Punkte vom ersten Abstiegsrang. cap

WAF 12.3.11.

Im Verfolgerduell ruht die Freundschaft

Tischtennis Rauxel strebt Sieg bei Eintracht an

Ralf Schacht

Die Karnevalspause endete für die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop mit einem schwarzen Aschermittwoch (2:8 bei der SG Steele). Am Samstag wird man nun sehen, wie die Landesliga-Herren das närrische Wochenende verkraftet haben.

Landesliga 4, Herren: Post SV Castrop - TTC Bergkamen-Rünthe (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Die Postler konnten in den letzten beiden Wochen wieder etwas Kräfte sammeln. Dies wird aber ganz sicher nicht reichen, um den Gast in Verlegenheit zu bringen. Bergkamen rangiert auf Platz zwei, Tendenz in Richtung Verbandsliga. Daran wird der Tabellenletzte aus Obercastrop auch nichts ändern können. Vielleicht gelingt ja der jungen Truppe um Raphael Reiß ein Ehrenpunkt, mehr erhofft das Schlusslicht auf seiner Abschiedstournee nicht.

Landesliga 4, Herren: TSC Eintracht Dortmund - DJK Roland Rauxel I (Sa. 18.30 Uhr). Im Verfolgerduell beim Tabellenfünften aus Dortmund muss Roland Rauxel (4.) ohne seine Nummer zwei Stefan Weiß auskommen. Aber auch die Gastgeber traten in der Rückrunde häufig mit Ersatz an, so dass erneut ein knappes Duell auf Augenhöhe mit dem befreundeten Nach-



bar zu erwarten ist. Nach drei Jahren Pause darf sich Marc Langbein (Bilanz 16:4 in der Bezirksklasse) als Weiß-Vertreter einmal wieder auf Landesebene versuchen.

Bezirksklasse 1: Roland Rauxel II - Westfalia Somborn II (Sa. 18.30 Uhr, MLK-Halle). Wenn am Samstag der Spitzenreiter auf das Schlusslicht trifft, rechnet wohl jeder mit einem deutlichen Heimspiel der zweiten Herren aus Rauxel (1.). Somborn (12.) kam als Aufsteiger in dieser Saison nur zu einem Erfolg und kann sich direkt wieder auf die Kreisliga vorbereiten. Für die Roländer soll es in die andere Richtung gehen, die entscheidenden Partien folgen jedoch erst noch.

Foto: Thomas Gödde

RIV 14.3.11.

Roland Rauxel hält Anschluss zur Spitze

Tischtennis: Landesliga/Bezirkssklasse

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler von Roland Rauxel (4.) halten nach dem 9:5-Sieg gegen Verfolger Eintracht Dortmund (5.) Anschluss zur Spitze der Landesliga.

Auch ohne Stefan Weiß, der normalerweise an Brett zwei aufschlägt, gelang den Rauxelern die Wiederholung des Hinrunden-Erfolgs (ebenfalls 9:5). Christoph Pauly, Christian Bojak, Thorsten Wasielak und Torben Krumme verzeichneten in den Einzeln ausgeglichene 1:1-Bilanzen. Zwei Punkte konnte Thorsten Wald für seine Farben beisteuern. Ersatzspieler Marc Langbein trug sich mit einem Zähler in den Spielbericht ein. Im Doppel hatten sich Pauly und Wasielak zuvor geschlagen geben müssen. Die Duos Bojak/Krumme und Wald/Langbein punkteten indes.

Duell um Platz drei

Die Roländer stehen nun punktgleich mit dem drittplatzierten TTV Menden-Platteheide (22:12), haben aber eine um elf Punkte schlechtere Spiele-Bilanz. Am Sonntag, 20. März, kommt es dann zum direkten Duell um den dritten Rang. Dann empfangen die Rauxeler ihre Konkurrenten aus dem Sauerland.

Saisonziel der Mannschaft um Spitzenbrett Christoph Pauly ist der zweite Platz, der zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt.

PSV verliert zweimal

Gleich zwei Niederlagen gab es für den Post SV am Wochenende: Das punktlose „Schlusslicht“ unterlag dem TTC Bergkamen-Rünthe (2.) mit 1:9. Benjamin Rasem markierte den einzigen Zähler für sein Team. Ligaprimus Preußen Lünen demonstrierte im zweiten Spiel sein Überlegenheit deutlich. Lediglich einen Satz konnten sich die Obercastroper gutschreiben lassen.

In der **Bezirkssklasse** behauptete Roland Rauxel 2 die Spitze. Souverän siegen die Europastädter gegen den Tabellenletzten Westfalia Somborn 2 mit 9:0. Lediglich vier Sätze gab die Mannschaft von der Bahnhofstraße ab. Die Verfolger TTC Westfalia Wattenscheid (2./26:8 Punkte) und TTC Herne-Vöde 3 (3./25:9) bleiben den Roländern (27:7) allerdings dicht auf den Fersen. Lediglich RW Stiepel (4./24:10) patzte bei Westfalia Somborn (6.). cap

Rasem verhindert die doppelte Höchststrafe

Tischtennis Landesliga 4

Landesliga 4, Herren: Post SV Castrop I - TTC Bergkamen-Rünthe 1:9. - Post SV Castrop I - TTV Preußen Lünen 10:9. Kurzfristig vorgezogen (vom 26. März) wurde die Partie des Post SV Castrop gegen den Spitzenreiter aus Lünen. So konnte der feststehende Absteiger aus Obercastrop direkt nacheinander die beiden Spitzenteams der Landesliga unter die Lupe nehmen. Dabei schnitt der Tabellenführer klar besser ab. Lünen ließ den Postlern am Sonntag nur einen einzigen Satz. Tags zuvor gelangen gegen den Tabellenzweiten aus Bergkamen-Rünthe immerhin sieben Satzgewinne. Das Beste dabei: Benjamin Rasem gelang dabei sogar ein Sieg - und damit der erhoffte Gegenpunkt.

„Mehr kann man von der jungen Truppe nicht erwarten“, resümierte der Post-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller, „sie hat das Beste aus diesen beiden Spielen gemacht“. RS

WAZ

Golfarm und andere Sorgen

Tischtennis Verbandsliga, Damen. Post SV Castrop sehnt das Ende der „Seuchensaison“ herbei

Felix zur Nieden

Es gibt Jahre, wenn man später einmal auf sie zurück blickt, dann hätte man sie nicht gebraucht. Ein solches ist sicherlich die Tischtennis-Saison 2010/2011 für die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop-Rauxel.

In der Vorsaison spielten die Damen um Kapitänin Nicola Schuchardt noch um den Aufstieg, scheiterten in der Relegation dann aber deutlich. Jetzt dümpeln sie drei Spieltag vor Saisonschluss im Mittelfeld herum und müssen sich gar mit dem Thema „Abstiegsrelegation“ auseinandersetzen.

»Ein Ende der Tischtennis-Karriere kommt gar nicht in Frage«

„Das fing diesmal schon bescheiden an, weil sich Julia Fisahn an der Schulter verletzt hat“, erinnert sich Nicola Schuchardt an den Beginn der „Seuchensaison“.

Und dann erwischte es die Post-Topspielerin selbst. Drei Monate lang war an Tischtennis nicht zu denken. Die Diagnose: Golfarm. „Dabei habe ich außer Minigolf noch nie sowas gespielt“, kann die 33-Jährige heute wieder lachend sagen. Der Golfarm ist vergleichbar mit dem bekannten Tennisarm, also einer schmerzhaften Entzündung eines Sehnenansatzes im Ellbogen. „Wenn ich gespielt habe, wurden der kleine Finger und der Ringfinger taub und am nächsten Tag konnte ich den Arm quasi nicht mehr

bewegen.“ In der Rückrunde hat Nicola Schuchardt noch nicht einmal zum Schläger gegriffen.

Die Ärzte rieten der Postlerin gar zum Ende ihrer Celluloid-Karriere, denn Grund für die Verletzung war wohl das viele Tischtennis. „Das kommt aber gar nicht in Frage“, ist sie sich sicher. Die Linkshänderin hat sogar schon probiert, den Schläger in die rechte Hand zu nehmen. „Das reicht dann aber nicht einmal für die Kreisklasse“ scherzt die Bankkauffrau.

Jetzt soll die Leidenszeit aber vorbei sein. „Am Wochenende bin ich wieder dabei. Aber das bleibt auch mein einziges Spiel in der Rückserie.“ Erst in der neuen Saison will sie wieder voll angreifen. Wenn es am Samstag aber gegen TTC MJK Herten, den Tabellenletzten, geht, will Schuchardt unbedingt dazu beitragen, dass der Klassenerhalt perfekt gemacht wird. Denn ein Ziel der Post-Damen bleibt auch nach der Seuchensaison bestehen: Einmal noch aufsteigen.

„Diese Spielzeit war für uns alle zermürbend, aber wir werden uns wieder zusammenreißen und wieder angreifen“, sagt Nicola Schuchardt. Dabei wird ein Aufstieg nur mit viel Arbeit und dem nötigen Quäntchen Glück zu realisieren sein. „Die Gruppe ist wirklich stark.“ Trotzdem wollen die Postlerinnen bald auf die „Seuchensaison“ zurückblicken und mit einem lachenden Auge sagen, dass es diese Saison nicht gebraucht hätte, vielleicht dann ja wirklich in der Oberliga.



Ein „Golfarm“ zwang die Tischtennis-Spielerin Nicola Schuchardt zu einer langen Pause. Am Samstag gegen Herten will die Postlerin aber wieder zur Plecke greifen. Wenigstens im Doppel. Foto: Thomas Gödde

Angriff auf Rang drei

Tischtennis Landesliga, Herren. DJK Roland Rauxel will Revanche nehmen

Angriff auf Rang drei. Das haben sich die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel vorgenommen.

Eine Woche nach dem Erfolg über den Tabellenfünften Eintracht Dortmund geht es am Sonntag (20.) gegen den TTV Menden-Platteheide (3.). Die Sauerländer verloren letzten Samstag gegen Borussia Dortmund III, wodurch die Roländer aufschlossen und

nun punktgleich sind. Für diese Begegnung haben sich Christoph Pauly und Co. einiges vorgenommen. Schließlich gingen sie in der Hinrunde auswärts mit 2:9 unter. Nicht, weil der Gegner übermächtig war, sondern wegen des enormen Heimvorteils der Mendenner in ihrem großen Hallenkomplex, wo kein Roländer Normalform erreichte. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an

dem man sich revanchieren und Rang drei erobern kann.

Der Ortsnachbar Post SV Castrop (12.) tritt am Samstag beim Nachbarn Post SV Langendreer an (10.) und hofft nach der „Doppel-Packung“ vom letzten Wochenende gegen die beiden Spitzenteams TTV Preußen Lünen I (0:9) und TTC Bergkamen-Rünthe (1:9) wenigstens auf ein etwas besseres Resultat. RS

WAF 18.3.11

RN 18.3.11.



Rutschgefahr: Der Post SV um Petra Düssel fürchtet den Relegationsrang zum Abstieg.
RN-Foto Engel

Schlägt Schuchardt entscheidende Bälle?

Frauen-Tischtennis / Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. In der Verbandsliga müssen die Tischtennisspielerinnen des Post SV Castrop-Rauxel (5./14:6 Punkte) weiterhin aufpassen, nicht in den Tabellenkeller abzurutschen. Nur ein Zähler trennt die Mannschaft, um die zuletzt verletzte Spitzenspielerin Nicola Schuchardt, vom Relegationsrang.

Den hat derzeit der TV Eintracht Frohnhausen (9./13:19) inne. Im 16. Spiel der Saison treffen die PSV-Frauen vor heimischem Publikum auf den TTC MJK Her-

ten, das Schlusslicht der Rangliste. „Eigentlich sollte man diese Aufgabe meistern können“, meint der Post SV-Vorsitzende, Heinz-Günter Hiller.

Schuchardt, die in den letzten Wochen an einer Ellbogen-Verletzung laborierte, soll wieder aufschlagen – vielleicht nur im Doppel. Dort könnte sie allerdings entscheidende Bälle schlagen, hofft Hiller. In der letzten Spielzeit hatten die Post-Frauen noch um den Aufstieg gespielt. cap



Sind in Langendreer erste Saison-Punkte zu holen? Jörg Wagner und der Post SV hoffen.

RN-Foto Engel

„Rang drei erobern“

Tischtennis: Landesliga/Bezirksklasse / Pauly will Revanche für Hinspiel-Pleite

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (4./22:12 Punkte) stehen vor einer wichtigen Landesliga-Partie. Im Duell mit dem punktgleichen Drittplatzierten, TTV Menden-Platteheide, kann sich die Mannschaft von der Bahnhofstraße als erster Verfolger hinter den TTC Bergkamen-Rünthe (2./27:7) setzen.

Die Vize-Meisterschaft und die damit verbundene Aufstiegsrelegation zur Verbandsliga, hat sich das Sextett um Spitzenbrett Christoph Pauly als Saisonziel auf die Vereinsfahne geschrieben.

Spitzenreiter Preußen Lünen (36:0) ist der Titel kaum noch zu nehmen.

Die Rauxeler Gastgeber werden also hochmotiviert sein, wenn sie den Gegner am Sonntag, 20. März, empfangen. In der Hinrunde hatten die Europastädter im Sauerland mit 2:9 verloren. „Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem man sich für diese Pleite revanchieren und Rang drei erobern kann“, hofft Pauly.

Hoffnung auf erste Punkte

Der Post SV kann nach der Doppel-Klatsche vom Wochenende (1:9 gegen TTC

Bergkamen-Rünthe; 0:9 gegen Preußen Lünen) erstmals in der Saison auf Ligapunkte hoffen. Am Samstag, 19. März, schlugen die Obercastroper beim Post SV Langendreer (10./12:22) auf. Ebenso wie den heimischen Post SV, plagten die Bochumer Mannschaft in dieser Saison Personalprobleme. Die Obercastroper Equipe war in der Hinrunde auseinandergebrochen und zur Rückrunde großteils mit jungen – aber in dieser Spielklasse chancenlosen – Akteuren neu aufgebaut worden. Gegen Langendreer hofft der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller vorsich-

tig auf ein erstes Erfolgserlebnis: „Vielleicht gelingen dort mehr als ein oder zwei Punkte.“

Eine vermeintlich lösbare Aufgabe hat Roland Rauxel 2 in der Bezirksliga vor der Brust. Der Spitzenreiter (27:7 Punkte) tritt beim Post SV Langendreer 2 (8./14:22) an, um den ersten Platz zu verteidigen. Eine Niederlage beim „Underdog“ wäre für den Aufstiegsaspiranten besonders bitter. Verfolger TTC Westfalia Wattenscheid (2./26:8) lauert. Die Bochumer empfangen am 18. Spieltag den Sechsten, Westfalia Somborn (20:14). cap

RN 18.3.11

Abstiegsrelegation abgewendet

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Leichtes Spiel hatten die Tischtennis-spielerinnen des Post SV (5.) gegen den Tabellenletzten TTC Herten. Mit 8:1 setzten sich die Europastädterinnen in der Frauen-Verbandsliga durch. Das Punktekonto des PSV ist nun wieder ausgeglichen, die drohende Abstiegsrelegation somit abgewendet. Bei ihrem ersten Rückrundeneinsatz sicherte die zuvor verletzte Spitzenspielerin Ni-

cola Schuchardt mit Tina Schlegel den ersten Punkt im Doppel. Das zweite Doppel ging kampflos an den PSV; die Gäste waren nur mit drei Spielerinnen angetreten.

Im Einzel trugen sich Nicola Schuchardt, Tina Schlegel und Margarethe Bursy jeweils mit zwei Zählern in den Spielbericht ein. Julia Fisahn musste einen Punkt abgeben. cap

RIV

21.3.11

Roland Rauxel verpasst Sprung auf Platz drei

Tischtennis: PSV-Abstieg besiegelt

CASTROP-RAUXEL. Bittere Niederlage für die Tischtennis-spieler von Roland Rauxel: Im Duell mit dem TTV Menden-Platteheide um den dritten **Landesliga**-Rang zog die Mannschaft von der Bahnhofstraße mit 5:9 den Kürzeren. Die Niederlage dürfte die Roländer (4.) doppelt schmerzen, denn der Tabellenzweite TTC Bergkamen-Rünthe unterlag überraschend dem GSV Fröndenberg II (9.). Mit einem Erfolg hätten die Europastädter den Abstand auf den anvisierten Platz zwei auf drei Punkte verkürzen können. Dabei hatten die Rauxeler gut angefangen.

Mit 2:1 hatten sie nach den Doppeln leicht die Nase vorn. Das Duo Christian Bojak/Torben Krumme musste sich geschlagen geben. In den Einzel erwischte Christoph Pauly am Spitzentisch einen schlechten Tag und verlor beide Partien. Stefan Weiß unterlag nach vergebenen Matchbällen zweimal unglücklich.

Bojak und Thorsten Wasielek erspielten jeweils ausge-

glichene 1:1-Bilanzen. 0:2 hieß es am Ende für Krumme. Thorsten Wald behielt als einziger Roland-Akteur eine „weiße Weste“.

Für den Post SV ist dagegen der Abstieg bereits vorzeitig besiegelt. Schon vor der 0:9-Niederlage beim Post SV Langendreer stand fest, dass sich die Obercastroper, wie schon seit dem Herbst befürchtet, als „Schlusslicht“ in die Bezirksliga verabschieden müssen. Mehr als insgesamt sechs Sätze rang das PSV-Team diesmal dem Gastgeber nicht ab.

Platz eins verteidigt

In der **Bezirksklasse** hat Roland Rauxel 2 die Tabellenführung verteidigt. Mit einem 9:5-Sieg kehrten die Europastädter vom Post SV Langendreer 2 (9.) heim. Die Verfolger TTC Westfalia Wattenscheid und TTC Herne-Vöde 3 bleiben Roland auf den Fersen mit derzeit je zwei Punkte Rückstand auf Roland 2. cap

WA 7 26.3.11

Aus der Traum und neue Ziele

Tischtennis Post-Damen vor unlösbarer Aufgabe

Ralf Schacht

Spalier stehen für eine Meisterfeier werden am Samstag (26.) wohl die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop. Derweil wollen die Herren der DJK Roland Rauxel den guten vierten Platz behaupten. Die als Absteiger in die Bezirksliga feststehenden Post-Herren haben spielfrei.

Verbandsliga 4, Damen: DT Recklinghausen II - Post SV Castrop (Sa. 18.30 Uhr). Den Klassenerhalt haben die PSV-Damen sicher in der Tasche. Nachdem Nicola Schuchardt beim 8:1 gegen die MJK Herten erstmals in der Rückrunde an den Tisch trat, hat sie sich danach wohl „total erschöpft“ sofort in den Urlaub abgemeldet. Sie wird nicht mehr dabei sein, wenn ihre Kolleginnen beim Tabellenführer anzutreten haben. Das „Dream Team“ aus Recklinghausen kann am Samstag mit einem Sieg den Aufstieg in die Oberliga klar machen. Da werden die Post-Damen wohl herhalten müssen. Vielleicht dürfen sie ja danach mal am Aufstiegssekt schlürfen.

Landesliga 4, Herren: TTC Holzwickede II - DJK Roland Rauxel I (Sa. 18.00 Uhr). Nach der Niederlage gegen den TTC Menden-Platteheide ist für die Roländer der Aufstiegstraum zu Ende. Das neue Ziel lautet nun, den immer noch respektablen vierten Platz zu halten. Allerdings müssen die Rauxeler mit

erheblicher Gegenwehr rechnen, denn die Gastgeber (7.) kämpfen noch um den Klassenerhalt. Da sich die Rückrunden-Bilanzen beider Teams ähneln, wird mit einem engeren Spielverlauf gerechnet als noch beim 9:3 in der Hinserie. Der Einsatz von Thorsten Wald ist wegen Knieproblemen noch fraglich, was die Aufgabe für die Europastädter sicherlich nicht einfacher machen dürfte.



Stefan Weiß und Christoph Pauly rechnen am Wochenende mit harter Gegenwehr. Foto: Gödde

Bezirksklasse 1, Herren: DJK Roland Rauxel II - TuS Querenburg (Sa. 18.30 Uhr, MLK-Halle, Bahnhofstraße 266). Das 8:8 aus der Hinrunde dürfte Warnung genug sein für den Spitzenreiter aus Rauxel: Ein Spaziergang dürfte die Partie gegen den Tabellensebten aus Bochum nicht werden. Doch die Bilanzen sprechen deutlich für das Team um Christian Chroschinski, das stark genug sein sollte, mit einem Sieg das Verfolgerduo Westfalia Wattenscheid und TTC Herne-Vöde III weiter auf Distanz zu halten.

PSV: Mit vom Sekt schlürfen

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga / Beim Spitzenreiter

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspielerinnen vom Post SV (5.) können nach dem vor Wochenfrist gesicherten Verbleib in der Verbandsliga (8:1 gegen TTC MJK Herten) befreit beim Spitzenreiter Dream Team Recklinghausen 2 aufspielen. Der Kreisstadt-Mannschaft fehlt nur noch ein

Sieg, um den Aufstieg in die Oberliga in trockene Tücher zu bringen. Ohne Spitzenspielerin Nicola Schuchardt, die sich nach ihrem einzigen Rückrunden-Einsatz gegen Herten in den Urlaub abmeldete, könnten die Post-Frauen eine leichte Beute für den Meisterschafts-Aspiranten

werden. „Vielleicht dürfen sie danach mal vom Aufstiegssekt schlürfen“, scherzte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Für den Rest der Spielzeit bleibt den Europastädterinnen nur, den Rang zu halten. DJK Adler Frintrop (4.) ist uneinholbare sieben Punkte enteilt. cap



Margarete Bursy vom Post SV.

W77 78.3.11

Verdienter Punkt beim Meister

Tischtennis Verbandsliga. Post-Damen mit starker Vorstellung beim „Dream-Team“

Ralf Schacht

Gefeiert wurde auf beiden Seiten. Die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop freuten sich über einen Punkt beim Spitzenreiter, und Gastgeber DT Recklinghausen II machte mit dem 7:7 den Aufstieg in die Oberliga klar.

Verbandsliga 4, Damen: Dream-Team Recklinghausen II - Post SV Castrop 7:7. Das konnte sich sehen lassen. Überraschend holten sich die PSV-Damen beim Meister einen Punkt ab – und das völlig verdient. Zwar konnte der Tabellenfünfte von der Elisabethstraße die beiden Spitzenspielerinnen Christiane Busche-Schmidt und Sandra Agresti (beide früher mal beim Post SV an der Platte) nicht gefährden, dafür aber waren die Gäste an den Brettern drei und vier besser. Hier holten Julia Fisahn und Petra Düssel vier Einzelpunkte.

Nach ihren Niederlagen gegen die beiden „Dream-Team“-Spitzenkräfte hielten sich Tina Schlegel und Margarethe Bursy in der dritten Spielrunde jeweils mit einem Sieg schadlos, und da auch die Doppel 1:1 ausgingen, war die Punkteteilung perfekt. Insgesamt ein ebenso beachtliches wie gerechtes Resultat für die PSV-Damen, die ohne ihre

Spitzenspielerin Nicola Schuchardt (Urlaub/verletzt) antreten waren. Denn die Partie blieb ständig ausgeglichen. Im Gegensatz zur Hinrunde, da hatten die Post-Damen noch klar mit 2:8 verloren.

Post SV Castrop, Damen:

Tina Schlegel 1:2, Margarethe Bursy 1:2, Julia Fisahn 2:1, Petra Düssel 2:1 – Doppel: Schlegel/Fisahn 1:0, Bursy/Düssel 0:1.



Petra Düssel steuerte zwei Punkte zum 7:7-Remis der Post-Damen beim Spitzenreiter DT Recklinghausen II bei. Foto: Thomas Gödde

PSV raubt Punkt beim Ersten

CASTROP-RAUXEL. Mit einem überraschenden 7:7 gegen Verbandsliga-Spitzenreiter Dream Team Recklinghausen 2 haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV ihren fünften Platz in Stein gemeißelt. Recklinghausen steht durch das Remis als Oberliga-Aufsteiger fest.

Nachdem sich die Postlerin-

nen vor Wochenfrist aller Sorgen um den Klassenverbleib entledigt hatten, spielten sie beim Tabellenführer auch ohne Spitzenspielerin Nicola Schuchardt (Urlaub) locker auf. Auch ohne ihre Nummer eins, die nach einer Verletzung nur zu einem Rückrundeinsatz gekommen war, schlug sich der PSV wacker.

Margarethe Bursy und Petra Düssel gewannen ihr Doppel. Tina Schlegel verbuchte im Einzel an Brett eins einen Sieg und zwei Niederlagen. Bursy trug sich mit der gleichen Bilanz in den Spielbericht ein. Je zwei Punkte steuerten Düssel und Julia Fisahn bei, gaben aber auch je einen Zähler ab. cap

RIV

Letzter Auftritt für die Post-Damen

Tischtennis Gewohntes bei den Landesliga-Herren: Postler wollen wenigstens einen Punkt ergattern und Roländer streben den vierten Platz an



A. U. 111 WRF 7

Ihren letzten Auftritt in dieser Saison haben die Damen des Post SV Castrop. Tina Schlegel, Petra Düssel, Nicola Schuchardt, Margarethe Bursy (v. li.) und Julia Fisahn (nicht abgebildet) erwarten den PSV Oberhausen. Foto: Thomas Gödde

Ralf Schacht

Letzter Auftritt für die Damen des Post SV Castrop, Abschiedstournee der Post-Herren und ein ehrgeiziges Ziel für die Herren der DJK Roland Rauxel. Das prägt den kommenden Tischtennis-Spieltag.

Verbandsliga 4, Damen: Post SV Castrop - Post SV Oberhausen (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Die Saison locker ausklingen lassen können die Damen des Post SV Castrop. Sie werden die Saison als Fünfter abschließen – diesen Rang hatten sie bereits zum Ende der Hinrunde erobert. Nun geht es zum

Abschluss gegen den Tabellendritten an Oberhausen noch darum, das ausgeglichene Punktekonto zu halten, es eventuell sogar noch positiv zu gestalten.

Als Favorit gelten allerdings die Gäste, die bereits das Hinspiel mit 8:5 gewonnen hatten. Doch als chancenlos sehen sich die Obercastroper Damen nicht, zumal sie letztes Wochenende dem Meister DT Recklinghausen II verdientermaßen einen Punkt abgeknöpft hatten.

Ansonsten sind in dieser Verbandsliga-Staffel alle Entscheidungen gefallen: Das „Dream Team“ aus der Kreisstadt steigt direkt in die Oberliga auf, der Vizemeister TV Gerthe II zieht in die Auf-

stiegsrunde ein. In die Abstiegsrelegation muss der TV Eintracht Frohnhausen (8.), Direktabsteiger sind der TTC Viktoria Bochum (9.) und der TTC MJK Herten (10.).

Landesliga 4, Herren: Borussia Dortmund III - Post SV Castrop I (Sa. 18.30 Uhr). Dreimal dürfen (oder müssen) die Post-Herren noch in der Landesliga antreten. Bis dahin wird es für den feststehenden Absteiger wie in den letzten Monaten bereits gewohnt auch am Samstag beim Tabellenachten um folgendes gehen: Die junge Truppe aus Obercastrop ist auf der Suche nach wenigstens einem Gegenpunkt. Beim

1:9 in der Hinrunde ist das gelungen.

Landesliga 4, Herren: DJK Roland Rauxel I - TTC Holzwickede III (So., 10.00 Uhr, MLK-Halle, Bahnhofstraße 266). Der Gast aus Holzwickede (11.) steht neben dem Post SV Castrop seit einer Woche auch rechnerisch als zweiter Absteiger fest, trat in der Rückrunde aber häufiger komplett an und konnte so einige Punkte mehr verbuchen. Trotz der eindeutigen Favoritenrolle sollten die Roländer (4.) den Tabellenvorletzten also nicht auf die leichte Schulter nehmen. Nach wie vor heißt das Ziel: „Platz vier“. Es wäre – mit 2008/2009 – die beste Platzierung der Roländer seit der

Rückkehr in die Landesliga 2004. Fehlen wird am Sonntagmorgen Thorsten Wasielak, Bernd Graz feiert dafür Premiere in der „Ersten“.

Bezirkssklasse 1: RW Stiepel I - DJK Roland Rauxel II (Fr. 18.30 Uhr). Zwei Siege aus den letzten drei Partien benötigt Roland Rauxel II noch, um uneinholbar an der Spitze zu bleiben und Meisterschaft samt Aufstieg feiern zu können. Bereits am heutigen Freitag soll der nächste Schritt zum Titel in Stiepel (4.) gemacht werden. Die Bochumer beenden die erste Serie punktgleich mit den Rauxelern, ließen in der Rückrunde jedoch Federn.

Rolands Mini-Chance

Tischtennis: Landesliga / Aufstiegsrelegation theoretisch möglich / Post „sucht“ Punkt

CASTROP-RAUXEL. Die Chancen sind minimal. Dennoch könnten die Tischtennispieler von Roland Rauxel (4.) theoretisch noch den Vizemeistertitel in der Landesliga erreichen und sich damit für die Verbandsliga-Aufstiegsrelegation qualifizieren. Dafür muss gegen den TTC Holzwickede 2 (7.) unbedingt ein Sieg her. Und: Kräftige Unterstützung der Konkurrenz ist zusätzlich von Nöten.

Rolands Gegner des 20. von 22 Spieltagen heißt Holzwickede 2. Beim Heimspiel in der Hinrunde siegten die Rauxeler mit 9:3. Ein weiterer Punkte-Erfolg könnte Roland im Rennen um den zweiten Rang halten. Denn nur, wenn der TTC Bergkamen-Rünthe (2.) in allen drei verbleibenden Spielen der Saison patzt, bleibt Rolands theoretische Chance bestehen. Und auch der Ligadritte, TTV Menden-Platteheide, darf maximal zwei Zähler hinzugewinnen, wenn die Mannschaft von der Bahnhofstraße im Vize-Wettbewerb bleiben will.

Lösbare Aufgaben

Das Bergkamener Team schlägt beim Post SV Langendreer (10.) auf. Die Bochumer brauchen dringend Punkte, um die drohende Abstiegsrelegation zu vermeiden. Die Sauerländer aus Menden müssen sich indes beim TTV Preußen Lünen 2 (5.) beweisen. Die erste Wahl der Preu-



Erwarten den TTC Holzwickede 2: Torben Krumme (vorne) und Christian Bojak. RN-Foto Archiv Engel

ßen steht schon lange als Meister und Aufsteiger fest. Und auch die zweite Garnitur der Lüner hat eine starke Saison abgeliefert.

Die künftigen Gegner der Rauxeler stellen indes lösbare Aufgaben dar: Die beiden Absteiger Holzwickede 3 (11.) und Post SV Castrop-Rauxel (12.) sowie der GSV Fröndenberg 2 (9.), der ebenfalls die Abstiegsrelegation zu vermeiden sucht, müssen sich noch

mit den Roländern messen.

Der Post SV, der als punktloses Schlusslicht längst Absteiger ist, muss beim BVB Dortmund 3 (8.) ran. „Die junge Truppe aus Obercastrop ist auf der Suche nach dem einen Gegenpunkt“, sagt der Vereinsvorsitzende, Heinz-Günter Hiller.

In der **Bezirkklasse** hat der TTC Herne-Vöde 3 (2./9:1-Sieg gegen Post SV Langendreer 2) den Abstand zu Spit-

zenreiter Roland Rauxel 2 unter der Woche zwar verringert, kann die Europastädter aber dennoch nicht vom Thron stoßen.

Die Roländer stehen sowohl in der Differenz als auch im direkten Vergleich besser da, als die Verfolger. Im Spiel beim Vierten, RW Stiepel, tritt die Mannschaft von der Bahnhofstraße gegen einen Rivalen um den Meistertitel an. cap

RIV 1. U. 11



Nicola Schuchardt kann mit dem Post SV „locker auslaufen“.

RN-Foto Engel

Post strebt glatte Bilanz an

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga / Letzter Spieltag

CASTROP-RAUXEL. Lockeres Auslaufen für die Tischtennispielerinnen des Post SV (5.) zum letzten Verbandsliga-Spieltag. Meister und Absteiger stehen fest. Weder die Gäste vom Post SV Oberhausen (3.) noch die Obercastrop-erinnen (5.) können ihre Position in der Rangliste noch verändern.

Ihre derzeit ausgeglichene

Zähler-Bilanz in der Liga will das heimische Sextett jedoch bis zum Ende der Spielzeit halten.

„Nicht chancenlos“

„Die Post-Frauen sind wie immer nicht chancenlos“, meint der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller: „Mal sehen, ob die Mannschaft ihr ausgeglichenes Punktekonto

über die Ziellinie retten kann.“

Bereits vor Wochenfrist entführten die Post-Damen bei Spitzenreiter Recklinghausen einen Punkt. Für die Kreisstadt-Mannschaft reichte es dennoch zum Meistertitel. Vielleicht können sich die Europastädterinnen den Saisonabschluss mit einem Sieg versüßen. cap

U. U. 17 RIV



Torben Krumme von der DJK Roland Rauxel. RN-Archiv Engel

Rennen für Roland gelaufen

Tischtennis: Landesliga / Platz zwei für Pauly-Team nicht mehr drin

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Landesliga hat DJK Roland Rauxel (4.) am drittletzten Spieltag den bereits feststehenden Absteiger TTC Holzwickede 3 (11.) souverän mit 9:2 geschlagen. Zugleich musste die Mannschaft um Spitzenspieler Christoph Pauly ihre geringen Hoffnungen auf den Vizemeistertitel nun endgültig begraben. Der TTC Bergkamen-Rünthe (2.) siegte beim Post SV Langendreer (10.) mit 9:5 und kann so von den Rauxelern nicht mehr eingeholt werden.

Stefan Weiß und Pauly, die

nach der Begegnung beide ausgeglichene 1:1-Bilanzen im Einzel vorwiesen, mussten je einen Punkt an den Holzwickeder Günter Münnemann abgeben.

Erneute Nullnummer

Das war es aber auch schon auf der Minusseite für die Roländer. Christian Bojak, Torben Krumme, Thorsten Wald und Landesliga-Debütant Bernd Graz steuerten jeweils einen Zähler bei. Auch die Doppel gingen an Rauxel.

In den verbleibenden zwei Spielen wollen die Rauxeler

nun versuchen, den vierten Rang zu halten. Zuletzt hatten die Roländerin der Saison 2008/09 diesen Platz belegt.

Für den bereits abgestiegenen Post SV war das Spiel bei Borussia Dortmund 4 (7.) eine erneute Nullnummer. Mit 0:9 musste sich das punktlose „Schlusslicht“ geschlagen geben. Lediglich sieben Sätze konnten sich die Gäste im Spielbericht gutschreiben.

Am nächsten Spieltag (9. April) sind die Postler dann Gastgeber zum vorerst letzten Landesliga-Derby gegen Roland Rauxel. cap

4.4.11

Galgenhumor beim Post SV und Vorfrende in Rauxel

Tischtennis „Zweite“ der DJK Roland braucht noch einen Punkt zum Aufstieg

Ralf Schacht

Die beiden Direkt-Absteiger aus der Landesliga 4 stehen fest. Neben dem Post SV Castrop wird es der TTC Holzwickede III sein, der von Roland Rauxel mit 9:2 in die Bezirksliga geschickt wurde.

Landesliga 4: DJK Roland Rauxel I - TTC Holzwickede III 9:2. Allein der gegnerische Spitzenspieler Günter Münnemann stellte die Rauxeler vor ein paar Probleme und sorgte für die einzigen Gegenpunkte. Der Rest war aber schnell eingetütet. In freundschaftlicher Atmosphäre waren die Weichen schon nach dem 3:0-Doppelauftakt gestellt. Jeder Roländer konnte sich gegen den Tabelleneiften aus Holzwickede in die Siegerliste eintragen. Um Platz vier bis zum Saisonende zu verteidigen, fehlen noch drei Zähler aus den beiden letzten Partien. Zwei davon dürften die Roländer am nächsten Samstag (9.) im Derby vom punktlosen Ortsnachbarn Post SV Castrop spendiert bekommen. Danach geht es zum Saisonabschluss noch gegen den abstiegsbedrohten Tabellenneunten GSV Fröndenberg II.

Landesliga 4: Borussia Dortmund III - Post SV Castrop I 9:0. Die Post-Herren nahmen die Höchststrafe in Dortmund mit Galgenhumor: „Die sind noch einmal mit



Wenig Mühe hatten die Rauxeler Herren um Torben Krumme und Christian Bojak beim 9:2 gegen Holzwickede. Foto: Thomas Gödde

einem blauen Auge davon gekommen“, hieß es nach dem 0:9 beim Tabellensiebten. Was blieb auch anderes übrig, der Gastgeber hatte alles im Griff.

Der Sekt steht kalt

Ganze sieben Sätze wurden von den Postlern gewonnen, sie werden wohl ohne Punktgewinn die Landesliga verlassen. Zweimal müssen sie noch antreten, dann sind sie erlöst. Am Samstag (9.) geht's gegen die DJK Roland Rauxel – zum letzten Mal in der Landesliga. Nächste Saison könnte es dann zum Derby gegen Rolands „Zweite“ kommen, die steht in der Bezirksklasse dicht vor dem Titelgewinn.

Bezirksklasse 1: RW Stiepel I - Roland Rauxel II 6:9.

Ein Punkt muss noch her, dann ist es geschafft. Dann würde Roland Rauxel II als Meister der Bezirksklasse direkt in die Bezirksliga aufsteigen. Beim Tabellenfünften aus Bochum-Stiepel sahen sich die Rauxeler erheblicher Gegenwehr ausgesetzt, verpatzte den Start in den Doppeln (1:2) und zeigte in allen Fünfsatz-Matches Nerven. Mit Marc Heydemann, Werner Erhardt und Marc Langbein hatte der Tabellenführer aber in allen Paarkreuzen einen ungeschlagenen Akteur in seinen Reihen. Das reichte zum knappen, aber verdienten 9:6-Auswärtserfolg.

Post und Roland vor vorerst letztem Landesliga-Derby

Tischtennis: Landes-/Bezirksliga

CASTROP-RAUXEL. In der Tischtennis-Landesliga kommt es zum vorerst letzten Stadt-Derby zwischen der DJk Roland Rauxel (4.) und dem Post SV (12.).

Die punktlosen Postler stehen längst als Absteiger fest. Die Roländer setzten sich indes in der Spitzengruppe fest. Unterschiedlicher könnte die Ausgangslage für beide Mannschaften also kaum sein.

Die Obercastroper, die zukünftig in der Bezirksliga aufschlagen, blicken auf eine bewegte Saison zurück. Carsten Hölper, als Brett eins bewährt, bestritt keine Partie. Matthias Böhm und Stefan Grote verließen den Verein nach der Hinrunde. Das zur Rückrunde aus Jungspielern neu formierte Team war leichte Beute für die Liga-Konkurrenz. Heinz-Günter Hiller, Vereinsvorsitzender und Pressewart des Post SV, hofft zumindest auf einen Gegenpunkt. Die Rauxeler sind

auch ohne Thorsten Wald klare Favoriten. Wald wird von Fabian Rieke vertreten.

Historischer Erfolg winkt

In der Bezirksklasse hat Spitzenreiter Roland Rauxel 2 einen „Matchball“ zum Gewinn der Meisterschaft. Im Spitzenspiel gegen Verfolger TTC Westfalia Wattenscheid (2.) können die Roländer den Titel sichern. Das Hinspiel endete 8:8. Auch ein weiteres Unentschieden würde den Rauxelern zum Meistertitel genügen. Der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga wäre der größte Vereinerfolg seit dem Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Landesliga 2004.

Bevor die Europastädter feiern dürfen, wartet noch ein hartes Stück Arbeit auf sie. Beide Duellanten sind 2011 bislang ungeschlagen. cap

8.4.11



Muss sich auf das vorerst letzte Lokalderby mit der DJK Roland Rauxel auf Landesliga-Ebene einstellen: Jörg Wagner vom Absteiger Post SV.

RN-Foto Engel

W 17 7 9.6.11

Abschied vom Derby mit Landesliga-Charakter

Tischtennis Post SV künftig vielleicht gegen Rolands Zweite – ein Punkt fehlt noch

Ralf Schacht

Derby-Time in der Tischtennis-Landesliga. Selten ein echter Straßenfeger, aber immer spannungsreich. Doch in dieser Saison ist es anders.

Landesliga 4, Herren: Post SV Castrop I - DJK Roland Rauxel I (Sa., 17.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Zu unterschiedlich, zu krass, sind die Voraussetzungen vor diesem Gipfeltreffen der heimischen TT-Zunft. Gastgeber Post SV Castrop steht schon lange als Absteiger in die Bezirksliga fest. Im Laufe der Hinrunde hatten die Postler wichtige Leistungsträger verloren und schon zur Winterpause den Neuanfang ausgerufen: „Nächste Saison bauen wir in der Bezirksliga eine junge Mannschaft auf“, hatte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller kundgetan, „und das wird schwer genug“.

Mit sportlicher Fairness und Anstand, was Respekt verdient, spielt das hoffnungslos chancenlose Post-Team die Saison zu Ende. Und es ist nicht anzunehmen, dass dem abgeschlagenen Schlusslicht ausgerechnet gegen den Ortsnachbarn aus Rauxel der erste Matchpunkt gelingt. Schon beim 0:9 in der Hinrunde blieben den Postlern gerade mal drei Sätze. Etwas besser wollen die PSV-Youngster um den „Senior“ Axel Walther am Samstag im letzten Heimspiel der Saison allerdings schon abschneiden.



Ball und Bezirksliga-Aufstieg im Blick: Werner Erhardt mit der DJK Roland Rauxel II. Foto: Nils Aders

Auch aus dem Lager der Gäste, die mit Rang vier die Erwartungen übertroffen haben und bei günstigem Verlauf sogar noch auf Platz drei vorrücken können, ist Mitgefühl zu vernehmen: „Man muss davon ausgehen, dass dieses Lokalduell möglicherweise sogar auf längere Zeit das letzte mit Landesliga-Charakter sein wird, leider“, sagt

Rauxels Spitzenspieler Christoph Pauly, dessen Team am Samstag auf Thorsten Wald verzichten muss. Doch vielleicht gibt es ja in der nächsten Spielzeit ein Derby in der Bezirksliga.

Bezirksklasse 1, Herren: DJK Roland Rauxel II - TTC Westfalia Wattenscheid I (Sa. 18.30 Uhr, MLK-Halle Bahnhofstraße 266). Hier nämlich könnte am Samstag die Entscheidung über den Direkt-Aufstieg fallen. Ein Punkt im Topspiel gegen den Tabellenzweiten aus Wattenscheid würde Rauxels Zweite in die Bezirksliga befördern. „Das wäre dann der größte Vereins-erfolg seit dem Aufstieg der ersten Herren in die Landesliga 2004“, streicht Christoph Pauly heraus. Allerdings steht dem Spitzenreiter ein hartes Stück Arbeit bevor: Beide Teams verloren in diesem Jahr keine Partie. Das erste Treffen endete 8:8-Remis – und damit wären die Roländer auch diesmal bestens bedient: Es würde den Aufstieg bringen.

TISCHTENNIS-BOX

Wenn schon Derby-Time, dann richtig

Wenn schon Derby-Time, dann aber richtig. Neben der Landesliga-Partie kommt es noch zu zwei weiteren, kleinen Lokalduellen: In der Kreisliga ist Roland Rauxel III (10.) Gastgeber des Post SV Castrop II (9.).

Beide dürften den Klassenerhalt sicher haben. In der 1. Kreisklasse hat der Post SV Castrop IV (9.) Heimrecht gegen Roland Rauxel IV (2.). Für die Rauxeler geht es hier noch um den Aufstieg.

Abschieds-Derby für Post SV

Tischtennis: Landesliga / Roland Rauxel siegt im vorerst letzten Landesliga-Stadtduell mit 9:2

CASTROP-RAUXEL. Das vorerst letzte Tischtennis-Stadtderby in der Landesliga hat die DJK Roland Rauxel (4.) für sich entschieden. Mit 9:2 setzte sich die Mannschaft um Spitzenspieler Christoph Pauly beim Post SV (12.) durch.

Für die punktlosen Absteiger aus Obercastrop gab es nichts mehr zu verlieren. Sie spielen zukünftig in der Bezirksliga gegen Aufsteiger Roland Rauxel 2, der den Sprung in die höhere Spielklasse vorzeitig sicherte.

Mit zwei Punkten indes hatte selbst beim Post SV wohl keiner gerechnet. Die Grillzeit für die Würstchen, die nach dem Spiel verspeist werden sollten, hatten die Obercastroper auf ein 0:9 ausgelegt,



Roland Rauxels Stefan Weiß behielt im Derby beim Post SV eine weiße Weste.

RN-Foto Engel

wie der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller berichtete. Nach den beiden überraschenden Erfolgen und der entsprechend längeren Spieldauer sei das Grillgut „etwas schwarz“, schmunzelte er. Aljoscha Gbiorczyk gelang

ein Sieg gegen Rolands Nummer eins, Christoph Pauly, in vier Sätzen. Lediglich den dritten Durchgang konnte der Stadtmeister für sich entscheiden.

Den zweiten Punkt für die Obercastroper errang Luca

Kempf im Spiel gegen Ersatzspieler Fabian Rieke, der in Vertretung für Thorsten Wald aufschlug. Nach vier Sätzen hatte Kempf das Match für sich entschieden.

Doch „der Auswärtssieg war nie Gefahr“, sagte Pauly. In

den übrigen Partien wurden die Roländer ihrer Favoritenrolle gerecht. Das Doppel Stefan Weiß/Pauly siegte im fünften Satz gegen Axel Walther/Kempf. Christian Bojak und Torben Krumme mussten ebenfalls über die volle Distanz gehen, um Raphael Reiß/Gbiorczyk zu schlagen. Lediglich das Duo Thorsten Wasielak/Rieke setzte sich klar in drei Durchgängen gegen Christoph Steup/Benjamin Rasem durch.

Weiß siegte im Einzel gegen Reiß. Wasielak bezwang Walther knapp. Gegen Steup hatte Bojak klar die Nase vorn. Krumme verwies Rasem in die Schranken. Souverän siegte Pauly gegen Post-Spitzentablett Reiß. Weiß besiegte Gbiorczyk. Christian Püls

RN

„Kleine Derbys“ gehen an Rauxel

Tischtennis Kreisebene

Neben dem Lokalduell der Tischtennis-Landesliga gingen auch die beiden „kleinen Derbys“ dieses Wochenendes an die DJK Roland Rauxel.

Kreisliga 1: DJK Roland Rauxel III - Post SV Castrop II 9:6. Durchaus spannend, durchaus knapp. Obwohl es für die Tabellenlage um nichts mehr ging – beide Teams wollten das Ortsderby nicht verlieren. Der Gastgeber aus Rauxel (10.) verschaffte sich an den unteren Brettern mit Ralf Kemler (2:0) und Michael Bergins (2:0) den entscheidenden Vorteil gegen den Tabellenneunten aus Obercastrop.

1. Kreisklasse: Post SV Castrop IV – DJK Roland Rauxel IV 2:9. Der Gast wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht und steht als Vizemeister (Aufstiegsrelegation) fest. Roman Kulpok und Ludger Ruder verhinderten die Höchststrafe für die Postler, die den 9. Platz einnehmen und diesen auch behalten werden. **RS**

Bruzzler mussten warten bis sie schwarz waren



Ralf Schacht

Tischtennis. Nach dem Landesliga-Derby gab es frisch gegrillte Würstchen, allerdings etwas schwarz. Der Grund: Die Grillzeit war auf ein 0:9 ausgelegt, doch die Herren des Post SV Castrop erspielten und erkämpften sich gegen die DJK Roland Rauxel ein 2:9, dazu viele gewonnene Sätze. Da mussten die Bruzzler halt

ein bisschen warten. Chancen auf einen Punkt hatten die Post-Herren aber nicht. Immerhin: Die Anfangsdoppel waren spannender als erwartet. Die Rauxeler Duos Christian Bojak/Torben Krumme (gegen Raphael Reiß/Aljoscha Gbiorczyk) und Christoph Pauly/Stefan Weiß (gegen Axel Walther/Luka-Alexander Kempf) mussten fünfte Sätze bemühen, ehe ihre 3:2-Siege feststan-

den. Nur Thorsten Wasielak/Fabian Rieke hatten gegen Christoph Steup/Benjamin Rasem keine Probleme. Die Einzelpunkte für die Postler erkämpften Luka-Alexander Kempf (gegen Fabian Rieke) und Aljoscha Gbiorczyk. Der bezwang die Nummer 1 der Roländer: Stadtmeister Christoph Pauly verlor in vier Sätzen. So endete das letzte Landesliga-Derby für vermutlich längere Zeit letztlich doch

standesgemäß für den Tabellenvierten aus Rauxel. Absteiger Post SV Castrop wird nächste Saison trotzdem auf einen lokalen Vergleich nicht verzichten müssen. Wenn es die Klasseneinteilung hergibt, werden sie demnächst in der Bezirksliga auf die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel treffen. Die wurde am Samstag Meister der Bezirksklasse. **Foto: Olaf Ziegler**

WTF
M.D. 11

Treffpunkt Bezirksliga

W 177
12.11.11

Tischtennis Kommende Saison bestreiten Aufstieger Roland Rauxel II und Absteiger Post SV ein Derby



Christian Chroscinski (li.) und Marc Langbein von der DJK Roland Rauxel wollen die Klasse in der kommenden Saison halten. Foto: Olaf Ziegler

zu legen. „Wenn die Mannschaft jetzt so zusammen bleibt, ist ein Platz im unteren Mittelfeld möglich“, sagt Christian Chroscinski.

Dabei wird die DJK auch auf den Post SC Castrop-Rauxel treffen. Der Abstieg des Lokalrivalen steht nach dem Abgang von vier Leistungsträ-

gern schon lange fest. Die Tendenz gehe dahin, dass man auch in der Bezirksliga am zuletzt eingeschlagenen Kurs mit jungen Spielern aus der eigenen Jugend festhalte, sagt der Vorsitzende Heinz-Günter Hiller. Man wolle schnell Planungssicherheit haben und

sich deswegen schon in dieser Woche zusammensetzen. Mache man weiter wie bisher, sehe es allerdings auch mittelfristig nicht wirklich rosig aus um die sportliche Zukunft: „Wir werden selbst die Bezirksliga nur sehr schwer halten können.“



Stefan Grote und der Post SV konnten den Abstieg nicht verhindern.

SAISONFINALE

Noch eine Partie

Noch ein Mal müssen die heimischen Tischtennis-Spieler an die Platte: Bezirksklassen-Meister Roland Rauxel II tritt am Samstag beim TV Gerthe in Bochum an. Die Gastgeber sind zurzeit Siebter und kämpfen noch um den Verbleib in

der Bezirksklasse. Der Post SV hat ebenfalls noch eine Partie. Der Tabellenletzte der Landesliga tritt am Samstag beim TSC Eintracht Dortmund an. Die erste Mannschaft der DJK Roland Rauxel erwartet am Sonntag den GSV Fröndenberg II.

RL

Post SV: Ende der Landesliga-Ära

Tischtennis: Landesliga/Bezirksklasse

CASTROP-RAUXEL. Es ist das Ende einer Ära. Der Post SV (12.) muss sich am letzten Spieltag aus der Tischtennis-Landesliga verabschieden. Als Tabellenletzter, ohne jegliche Punkte in der Rangliste, steigt der Club ab. Die Obercastroper müssen demnächst in der Bezirksliga aufschlagen.

Ihre letzte Landesliga-Partie bei der TSC Eintracht Dortmund (6.) ist daher nur noch eine Pflichtaufgabe für das PSV-Team. Die Saison hätte kaum schlechter laufen können. Das ehemalige Spitzenbrett Carsten Hölper bestritt keine Partie an der grünen Platte für seine Farben. Matthias Böhm und Stefan Grote verließen den Verein zur Rückrunde. Die „Youngsters“, die zum zweiten Durchgang aufgeboden wurden, hatten den Liga-Konkurrenten nichts entgegenzusetzen. Der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller hatte zu diesem Zeitpunkt den Abstieg bereits fest eingeplant.

Vorjahresergebnis im Visier

Roland Rauxel hat indes die Chance das Ergebnis der Saison 2008/09 einzustellen. Damals beendete die Mannschaft um Spitzenbrett Christoph Pauly die Spielzeit als

Vierter der Liga. Nun kann das Team von der Bahnhofstraße diesen Erfolg wiederholen.

Vorausgesetzt ist aber ein Sieg gegen den GSV Fröndenberg 2 (8.). Nur dann können sich die Rauxeler sicher sein, Verfolger TTV Preußen Lünen 2 (5.) abgehängt zu haben. Eine Roland-Niederlage könnte dem Konkurrenten um Platz vier noch Luft verschaffen. Scheitert das Team von der Bahnhofstraße bei gleichzeitigem Sieg der Lüner Zweitgarnitur, wäre das Pauly-Team durch den direkten Vergleich im Hintertreffen.

Lockerer Auslaufen

Lockerer Auslaufen für Roland Rauxel 2 in der 1. Bezirksklasse: Gegen den TV Gerthe (11.) gibt es nichts mehr zu verlieren. Den Aufstieg in die Bezirksliga hatten sich die Rauxeler bereits vor Wochenfrist gegen den damaligen direkten Verfolger, TTC Westfalia Wattenscheid, verschafft. Das ehemalige Landesliga-Team des Post SV muss sich demnächst in der Bezirksliga Rolands zweiter Garnitur stellen. cap

Gemischte Gefühle

Tischtennis Roland Rauxel feiert den Abschluss einer tollen Saison. Post SV Castrop verabschiedet sich aus der Landesliga



Rauxels „Altmeister“ Werner Erhardt steigt mit der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga auf. Foto: Nils Aders

TISCHTENNIS-BOX

Zauberwort

Für zwei Teams der DJK Roland Rauxel könnte die Saison noch ein paar Nachspiele haben. Das Zauberwort heißt „Aufstiegsrelegation“. Die 4. Garnitur kann heute gegen Schlusslicht PTSV Dortmund II Rang zwei in der 1. Kreisklasse sichern und damit um den Aufstieg in die Kreisliga spielen, wo Rauxels „Dritte“ den Klassenerhalt geschafft hat. In die 1. Kreisklasse aufrücken kann Rauxel V (gestern in Brechten). Allerdings ist es hier etwas schwerer. Der Tabellendritte kann noch den Sprung auf Rang zwei (Direktaufstieg) schaffen, aber auch noch auf Platz vier zurückfallen.



Am Spitzenbrett oft chancenlos: Raphael Reiß vom Post SV Castrop. Einen Sieg feierte er gegen den TTC Holzwickede III. Foto: Th. Gödde

Ralf Schacht

Die Celluloid-Künstler verabschieden sich in die Osterferien – und gleichzeitig aus der Tischtennis-Saison 2010/11. Selten waren die Gefühle derart gemischt wie in dieser Spielzeit.

Freude bei der DJK Roland Rauxel, Leid gepaart mit ein bisschen Wehmut beim Post SV Castrop Rauxel. Viele Jahre lang hatte der Verein von der Elisabethstraße in der Landesliga mitgemischt. Doch nun müssen die Postler, arg gebeutelt von Personalproblemen und Wechseln guter Spieler zu anderen Vereinen,

Abschied nehmen. Womöglich endet die Ära sogar ohne einen einzigen Punktgewinn. Die letzte Landesliga-Partie bestreiten die Postler am Samstag (16.) beim Tabellensechsten Eintracht Dortmund. Noch ein letztes Mal ein Schaulaufen, noch ein letzter Versuch, wenigstens ein Pünktchen auf das Konto zu buchen. Es wäre ihnen zu gönnen, denn trotz aussichtsloser Bedingungen haben die PSV-Akteure um Rafael Reiß und Benjamin Rasem die Saison mit Anstand zu Ende gespielt. Auch so etwas hat Respekt verdient. Um diese beiden jungen Spieler herum soll in der

nächsten Saison eine neue Mannschaft gebildet werden, die sich in der Bezirksliga, u.a. auch gegen den frisch gebackenen Aufsteiger DJK Roland Rauxel II behaupten kann.

Die erste Garnitur des Vereins von der Bahnhofstraße verabschiedet sich am Sonntag (17.) mit dem Heimspiel gegen den GSV Fröndenberg (8.) aus einer erfolgreichen Saison. Rang vier steht fest, wenn die Truppe um Stadtmeister Christoph Pauly wenigstens einen Punkt einspielt. Es wäre die beste Platzierung seit Landesliga-Zugehörigkeit. Nach der Saison 2008/09 hatten die Rauxeler

diese Bilanz schon einmal geschafft. Die Gäste hingegen können der Abstiegsrelegation nur noch entgehen, wenn sie die Partie gewinnen.

Derweil dreht die zweite Mannschaft der Roländer am Samstag beim TV Gerthe (9.) noch eine Ehrenrunde in der Bezirksklasse. Die Gäste können mit einem Remis noch die Abstiegsränge verlassen. Doch die Aufstiegsparty will sich der Meister aus Rauxel nicht vermiesen lassen. Und dann ist da ja noch eine Erfolgsserie, die nicht reißen soll: Nach zuletzt 18 Spielen ohne Niederlage wollen die Roländer den Uralt-Rekord der 2. Mannschaft bre-

chen. In den 80er Jahren feierte die damalige „Zweite“ beim Aufstieg in die Bezirksklasse 25 sagenhafte Spiele ohne Niederlage. Schon damals war Werner Erhardt mit von der Partie. Vielleicht schafft es der mittlerweile 52-jährige „graue Kämpfer“ ja mit seinem neuen Team, seinen alten Rekord zu brechen.

In der nächsten Saison, die am 10. September beginnt, kommt es dann zum Bezirksliga-Derby gegen den Post SV Castrop I. Ein erstes „Beschnuppern“ könnte es schon früher geben: Bei der Stadtmeisterschaft, die am 2./3. Juli ausgetragen wird.

WRT
N.D.M.

18.4.11

WAZ
WCRPC NR. 91

Post-Schüler mit dem Meister auf Augenhöhe Tischtennis Nachwuchs

Die 1. Schüler des Post SV Castrop sind als Aufsteiger auf Augenhöhe mit dem Meister. So lautete das Fazit nach dem 7:7 am Samstag gegen den TV Mengede. Die Dortmundler reisten mit großem Fan-Block an und wollten ihr Team, das nur noch einen Punkt zum Titel brauchte, entsprechend feiern. Doch die trauten ihren Augen nicht, denn der Tabellenstiege aus Obercastrop hat sich im Verlauf der Saison so gesteigert, dass er dem Spitzenreiter Paroli bieten konnte. Am Ende führten die Postler gar mit 7:6 und der Meister der 1. Kreisklasse wankte. Aber er erreichte mit dem letzten Spiel das rettende Ufer und sicherte sich so gerade noch den Titel und den Aufstieg. „Eine tolle Entwicklung unserer Junge“, sagte PSV-Jugendchef Rolf Pauly, „das lässt für die nächste Saison hoffen“.

Wiedersehen in der nächsten Saison

Tischtennis Blick über den Zaun zum Saisonende: Die Ex-Postler Stefan Grote, Torsten Tauber und Matthias Böhm bei ihren neuen Vereinen



Stefan Grote wechselte zum Verbandsligisten TTC Werne. Die Bochumer verpassten den Klassenerhalt und stiegen in die Landesliga ab. Foto: Thomas Gödde

Drei Stammkräfte musste der Post SV Castrop im Laufe der Saison ziehen lassen. Wir haben einmal nachgeschaut, wie Torsten Tauber, Matthias Böhm und Stefan Grote mit ihren neuen Vereinen abgeschnitten haben.

Mit dem Verbandsligisten SuS Bertlich schaffte **Torsten Tauber** als Tabellenneunter den Klassenerhalt. Bei den Hertenern wurde der Ex-Postler im unteren Paarkreuz an

den Brettern 5 und 6 eingesetzt und erspielte dabei eine ordentliche Bilanz von sechs Siegen und zehn Niederlagen.

Weniger Glück hatte **Stefan Grote** mit dem TTC Werne. Die Bochumer müssen als Letzter der Verbandsliga 2 absteigen, könnten möglicherweise in der neuen Saison Gegner des Landesligisten DJK Roland Rauxel werden. Der Youngster hatte es schwer, bei seinen zehn Einsätzen an

den Brettern 3, 4 und 6 konnte er kein Einzel gewinnen.

Matthias Böhm hatte es zur DJK Falkenhorst gezogen. Die Herner schafften als Neunter den Klassenerhalt in der Bezirksliga-West, sind also potenzieller Gegner des Aufsteigers Roland Rauxel II und des Landesliga-Absteigers Post SV Castrop. Böhm hatte im oberen Paarkreuz einen schweren Stand, spielte eine 2:14-Einzelbilanz. **RS**



Torsten Tauber war mit dem Verbandsligisten SuS Bertlich etwas erfolgreicher. Die Hertener schafften als Neunter so gerade den Klassenerhalt. Foto: J. W. Reutter

Noch mal die volle Distanz

Tischtennis Landesliga 4. DJK Roland nach 8:8 erneut auf Rang vier. Post SV verabschiedet sich mit 1:9-Niederlage

Bastian Mauritz

Den letzten Spieltag der Tischtennis-Saison kostete Landesligist Roland noch mal reichlich aus. Beim 8:8 gegen Fröndenberg ging es noch mal über die volle Distanz. Der Post SV Castrop verabschiedete sich ohne Punktgewinn in die Bezirksliga.

DJK Roland Rauxel I - GSV Fröndenberg I 8:8. Einen Punkt brauchten die Roländer zur Einstellung ihrer Top-Platzierung aus der Landesliga-Saison 2008/09. Den holten sie auch, aber es war ein ganz schweres Stück Arbeit. Einen punktfreien Sonntag schob das mittlere Paarkreuz ein: Christian Bojak und Thorsten Wasielak konnten kein Einzel gewinnen. Das machten Spitzenspieler Christoph Pauly und Thorsten Wald an Brett 6 aber mit jeweils zwei Erfolgen wieder wett. So machten die Roländer aus einem 5:8-Rückstand noch den 8:8-Ausgleich und sicherten sich Rang vier. Auch die Gastgeber waren damit gut bedient, denn Fröndenberg rettete sich vor der noch drohenden Abstiegsrelegation und beendete die Saison auf Rang acht.

TSC Eintracht Dortmund - Post SV Castrop I 9:1. Im Post-Lager hat man den Humor nicht verloren: „Wir haben auch in der letztes Landesliga-Spiel erfolgreich hintern uns gebracht“, sagte PSV-Chef Heinz-Günter Hiller zum 1:9 beim Tabellensechsten Eintracht Dortmund.

Erfolgreich vielleicht, weil sich die Postler nicht mit der Höchststrafe aus der Landesliga verabschiedeten. Das verhinderte Ersatzmann Wolfgang Schmidt mit einem Fünfsatz-Sieg am Ende der ersten Spielrunde zum 1:8-Zwischenstand. Damit durfte Spitzenmann Raphael Reiß noch ein zweites Mal an die Platte. In der kommenden Saison geht es nun in der Bezirksliga gegen den Aufsteiger DJK Roland Rauxel II.

Landesliga 4 – Aufstellungen

Post SV-I: Doppel: Reiß/Steup 0:1, Walther/Rasem 0:1, Schmidt/Bock 0:1 – Einzel: Raphael Reiß 0:2, Axel Walther 0:1, Christoph Steup 0:1, Benjamin Rasem 0:1, Wolfgang Schmidt 0:1, Maximilian Bock 0:1.

DJK Roland-I: Doppel: Pauly/Weiß 1:1, Bojak/Krumme 0:1, Wasielak/Wald 1:0 – Einzel: Christoph Pauly 2:0, Stefan Weiß 1:1, Christian Bojak 0:2, Thorsten Wasielak 0:2, Torben Krumme 1:1, Thorsten Wald 2:0.



Mit einer 1:9-Niederlage bei Eintracht Dortmund verabschiedeten sich die Post-Herren um Christoph Steup am Samstag aus der Tischtennis-Landesliga.

Foto: Thomas Gödde

Handwritten note: 8.4.11. WFF?

RN 18.4.11

„Schöner Abschluss“

Tischtennis: Aber Platz vier für Roland bei 8:8 nochmal in Gefahr / Post SV 1:9

CASTROP-RAUXEL. Roland Rauxel hat es am letzten Spieltag der Tischtennis-Landesliga noch einmal spannend gemacht. Der GSV Fröndenberg 2 (8.) rang dem Tabellenvierten an der Bahnhofstraße beim 8:8-Unentschieden einen Punkt ab und ersparte sich so die Abstiegs-Relegation.

Der eine Zähler reichte Roland jedoch, um den vierten Rang zu sichern. Im Falle einer Pleite wäre der TTV Preußen Lünen 2 (5.) nach seinem 9:7-Sieg gegen TTC Holzwickede 2 (10.) aufgrund des direkten Vergleichs noch an den Europastädtern vorbeigezogen. Roland hatte bis vor kurzem insgeheim sogar mit dem zweiten Platz und der Aufstiegs-Relegation zur Verbandsliga geliebäugelt.

Beste Platzierung

Im Spiel gegen die Fröndenberger waren die heimischen Zelluloidartisten zunächst 1:3, später gar 5:8 ins Hintertreffen geraten. Am Ende si-



„Das gab es noch nie - RX II spielt Bezirksliga“ trugen die Meisterspieler Werner Erhardt, Marc Heydemann, Robin Gude, Marc Langbein und Christian Chroscinski (v.l.) von Roland Rauxel II stolz auf der Brust zur Schau. Mit-Meister Bernd Graz

RN-Foto Engel

cherten die Roländer den für Rang vier nötigen Punkt. Zuletzt hatten die Rauxeler in der Saison 2008/09 diese Position besetzt. Damit stellten sie jetzt ihre beste Platzierung seit dem Wiederaufstieg in die Landesliga 2004 ein.

„Das war ein schöner Abschluss“, sagte Rauxels Spitzenspieler Christoph Pauly:

„Es war ein schönes, ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe.“

Mit einer 1:9-Niederlage verabschiedete sich unterdessen der Rauxels Lokalrivale Post SV aus der Landesliga. Ersatzmann Wolfgang Schmidt sorgte für den Ehrenpunkt. Ohne einen erzielten Ligapunkt steigen die Obercastroper ab. „Jetzt gilt

es, erst einmal Luft zu holen“, sagte der Vereinsvorsitzende Heinz-Günter Hiller, „danach kann man die neue Saison in der Bezirksliga planen.“

Auseinander gebrochen

Während der Saison war die Obercastroper Mannschaft nach und nach auseinander gebrochen. Zunächst war Spitzenbrett Carsten Hölper ausgefallen und hatte in der Folge kein Spiel bestritten. Matthias Böhm und Stefan Grote verließen den Verein nach der Hinrunde. Die neu formierte junge Mannschaft war chancenlos gegen die Landesliga-Konkurrenz.

In der Bezirksklasse hatte Roland Rauxel 2 bereits am vorletzten Spieltag den Meistertitel und somit den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. Zum Saisonabschluss führen die Rauxeler noch einen 9:7-Erfolg beim TV Gerthe (9.) ein. In der Bezirksliga gibt es nächste Saison dann erneut ein Lokalderby: Roland 2 gegen Post 1. cap/carlo